GEMEINDEBOTE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

Eggersdorf · Fredersdorf · Petershagen · Vogelsdorf

März · April · Mai 2024

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

Im Pfarrdienst

Pfarrerin Anja Grätz
Inselstraße 11a
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Telefon 033439 535 616 · Fax 033439 535 617
Mobil 01522 9597973
E-Mail: anja.graetz@gemeinsam.ekbo.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrerin Barbara Killat
Gemeindehaus Petershagen · Dorfplatz 1
15370 Petershagen/Eggersdorf
Telefon 033439 79477
Mobil 0176 41480117
E-Mail: killat@muehlenfliess.net
Sprechzeiten: Do 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Adresse
Evang. Kirchengemeinde Mühlenfließ
Ernst-Thälmann-Straße 30 a - b
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Ansprechpartnerin Kirchenbüro
Susanne Waehner
Telefon 033439 6222 · Fax 033439 6224
E-Mail: buero@muehlenfliess.net
Sprechzeiten: Di 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, Do 9 - 12 Uhr

Ansprechpartnerin Friedhofsverwaltung
Sylvia Schwabe
Telefon 033439 51661 · Fax 033439 6224
E-Mail: friedhof@muehlenfliess.net
Sprechzeiten: Di 10 - 14 Uhr
Do 10 - 13 und 14 - 17.30 Uhr

Friedhofsmitarbeiter Eggersdorf
Kevin Grzech · Telefon 01575 0108556

Friedhofsmitarbeiter Petershagen
Frank Neumann · Juliane Waschke
Telefon 0171 1701004

Friedhofsmitarbeiterin Fredersdorf
Ramona Albrecht · Telefon 0173 7175501

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender
Dirk Rieckers · Telefon 03341 499563
E-Mail: dirk.rieckers@muehlenfliess.net

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Eun-Hee Hwang · Kantorin
Telefon 0162 3756737
E-Mail: hwang@muehlenfliess.net

Friederike Sell · Religionspädagogin
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Telefon 0176 73550406
E-Mail: sell@muehlenfliess.net

Jakob Schmidtke
Mitarbeiter für die Arbeit mit Jugendlichen
Telefon 0176 57939345
E-Mail: jakob.schmidtke@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindehäuser

Evang. Gemeindehaus Eggersdorf
Wilhelmstraße 11 · 15345 Petershagen/Eggersdorf

Evang. Gemeindehaus Petershagen
Dorfplatz 1 · 15370 Petershagen/Eggersdorf

Evang. Gemeindehaus Fredersdorf
Ernst-Thälmann-Straße 30 a - b ·
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Evang. Gemeindehaus Vogelsdorf
Inselstraße 11a · 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Bankverbindung

Für Zahlungen, Kirchgeld und Spenden

Inhaber: Kirchenkreis Berlin Süd-Ost
Bank: Berliner Sparkasse
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXXX · **Kennziffer** RT119
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie die Kennziffer an.

Für Friedhofszahlungen

Inhaber: Kirchenkreis Berlin Süd-Ost
Bank: Berliner Sparkasse
IBAN: DE90 1005 0000 0190 7610 59
BIC: BELADEBEXXX
Bitte geben Sie die Gebührenbescheid-nummer im Verwendungszweck an.

Internetpräsenz: www.muehlenfliess.net

Liebe Leserinnen und Leser,

Foto: pixabay

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann sind die Tage schon wieder ein wenig länger und heller geworden. Die ersten grünen Spitzen der Frühlingsblumen zeigen sich. Der lange, dunkle Winter neigt sich dem Ende zu.

Ich habe mich in diesem Winter oft allein gefühlt. War schweigsam und zurückgezogen. Manchmal habe ich die Augen und Ohren verschlossen vor den Kriegen und Katastrophen in unserer Zeit. So kann es nicht bleiben, denke ich mir an manchen Tagen. Aber was soll sich ändern? Wie kann sich etwas ändern?

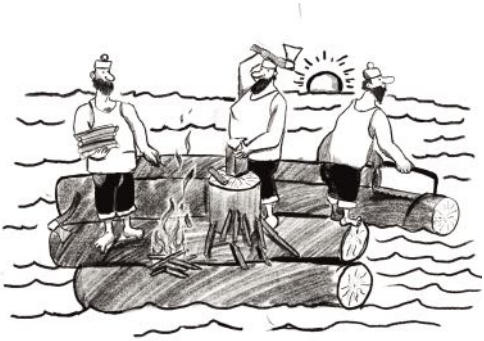
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche in diesem Jahr heißt: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge". Erst konnte ich gar nichts damit anfangen und dachte: „Was hat das denn mit der Passionszeit, mit der Fastenzeit zu tun?" Aber je länger ich darüber nachgedacht habe, umso mehr gefällt mir das Thema.

Mir fiel ein, dass es in unserer Gemeinde Menschen gibt, die sich zu Fastengruppen zusammenfinden. Sie ermutigen einander, wenn der Weg lang und das Ziel weit weg zu sein scheint. Mir fiel ein, wie schwer es ist, wenn man alleine bittere Zeiten durchstehen muss. Jesus hat in der Nacht, in der er verraten wurde, seine Jünger dreimal geweckt und gesagt: „Bleibt hier und betet mit mir." Er wollte kein Held sein, der seine Angst und Einsamkeit hinter einer coolen Miene verbirgt. Mir fiel ein, wie hart es ist, wenn niemand den Kummer teilt und man denkt, man muss ein fröhliches Gesicht machen. Auch im Streit ist es gut, einmal „rüber" zu gehen, die Positionen zu wechseln und zu versuchen zu begreifen, was mein Gegenüber wütend macht.

Ich freue mich über die Fastenaktion in diesem Jahr. Sie regt mich zum Nachdenken an, wo ich vielleicht unnötige Alleingänge mache. Sie lädt mich ein, sie lädt Sie ein, das Miteinander neu zu wagen. In unserem Gemeindeboten finden Sie viele Gelegenheiten zum Miteinander-Gehen. Wir laden ein zum gemeinsamen Singen und Musizieren, zum gemeinsamen Gottesdienst, zum Krabbeln in der Krabbelgruppe, zum gemeinsamen Fahrradfahren und Feste feiern. Vielleicht laden Sie wieder einmal jemanden ein, den Sie schon lange nicht mehr getroffen haben. „Komm rüber!" kann man zu so vielen Gelegenheiten sagen.

Im Namen meiner Kollegin Pfarrerin Anja Grätz sage ich es jedenfalls von Herzen: „Komm doch mal wieder rüber, wir freuen uns, dich zu sehen!"

Ihre Pfarrerin Barbara Killat



Zeichnung: Marisa Peschel frei nach Jupp Wolter

Das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden.

Im Büro gibt es heftigen Streit. Es wird tagelang darüber diskutiert, wo und wie die neuen Möbel im Büroraum stehen sollen. Dabei hätten wir es längst wissen können: Es kommen neue Kollegen, und wir müssen enger zusammenrücken.

Die einen sagen, wir hätten die neuen Möbel längst aufstellen sollen, dann hätten wir jetzt nicht den Stress. Die meisten aber und die lautesten sagen, sollen die neuen Kollegen doch sehen, wo sie bleiben, wir haben uns hier gerade so schön eingerichtet, dann soll die Betriebsleitung eben anbauen.

Aber nicht die Möbel sind das eigentliche Problem, sondern die Veränderung. Im Leben verändert sich oft etwas. Aber wie gehen wir mit dem Unausweichlichen um?

Welche vertrauten Dinge sind es bei mir, die ich nicht loslassen kann?

Am liebsten soll für mich alles so bleiben, wie es ist. Sollen sich die anderen doch ändern.

Warum ist mir mein kurzfristiger Vorteil so wichtig, wenn ich doch weiß, dass langfristiges Denken mich vor großem Schaden bewahrt?

Warum betrachten wir die vielen Krisen in der Welt als eine persönliche Zumutung und Kränkung? Es soll alles so bleiben, wie es ist - für mich.

In einem Gedicht von Erich Fried heißt es: „Wer will, dass die Welt bleibt, wie sie ist, will nicht, dass sie bleibt."

Der Sozialpsychologe Erich Fromm hat einmal von einer Familie in der Anfangszeit des Nationalsozialismus in Deutschland erzählt. Sie lebten in einer kleinen Stadt und saßen abends da, als sie in der Nähe Schüsse hörten. Sie wussten, dass die Nazis begonnen hatten, die Juden zu verfolgen, und sie wussten, dass sie auch selbst es waren, um die es ging. Sie wussten auch, dass einige von ihnen ins Ausland fliehen konnten. Sie wussten, dass die Gefahr wuchs, dass sie verhaftet, abgeholt und entweder ermordet oder ins Konzentrationslager gebracht würden. - Aber sie blieben zu Hause, weil es in jener Nacht regnete.

Jesus fordert seine Jünger auf: „Und jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder, Schwestern, Vater, Mutter, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird dafür das Hundertfache erhalten und das ewige Leben erben." (Matth. 19,29)

Was für eine Zumutung! Und was für ein Versprechen!

Jesus sagt nicht nur verändert euch, nehmt von alten Gewissheiten Abschied. Das tun viele.

Er gibt auch die Richtung vor. Unser Maßstab soll sein, dass das Leben ewig ist.

„Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden." (2. Kor. 5,17)

Burkhard Paetzold

Warum fairen Kaffee trinken?

„Jetzt sollen wir nur noch fair gehandelten Kaffee trinken! Der schmeckt doch gar nicht!" - „Doch!" Tatsächlich schmeckt er schon sehr viel besser als noch vor zehn Jahren.

Jeder Euro, den man hier im Laden spart, wenn man einen günstigen Kaffee kauft, fehlt einer Familie im globalen Süden, die oftmals im Kaffeeanbau arbeitet. Große Ketten können nur so billig produzieren, weil z. B. die Arbeiterinnen für einen Hungerlohn arbeiten. Und durch die Benutzung von Pestiziden erzielen sie zwar eine höhere Ernte, werden davon aber krank werden. Unser Einkaufsverhalten hier wirkt damit entscheidend auf die Lebensqualität in den Herkunftsländern. Faire Produzenten achten auf eine angemessene Entlohnung, achten auf Umwelt- und Sozialstandards. Das kostet natürlich etwas mehr. Es kann sein, dass der Kaffee dann teurer ist – ja, sonst können die Menschen in den Anbauländern einfach nicht menschenwürdig leben!

Wenn Familien aber ein angemessenes Auskommen und eine gute Lebensqualität haben, fällt eine der wichtigsten Fluchtursachen weg.

Und dann kümmern wir uns um das Klima. Das können wir nur schaffen, wenn wir alle unser Scherflein beitragen, auch wenn es erst mal weh tut. Aber es kann sich in der Welt nur etwas ändern, wenn jeder Einzelne zur Veränderung bereit ist.

So kann ein fairer Kaffeegenuss helfen, die Welt zu retten.

Machen Sie bitte mit!

Maren Sendatzki

Spatenstich für neue Kita auf dem Butenfeld

Am Montag, 11. Dezember 2023, um 10.09 Uhr war es so weit: Mit dem traditionellen Spatenstich haben die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und der Ev. Kirchenkreis Berlin Süd-Ost das gemeinsame Kitaprojekt auf dem Butenfeld an der Martin-Luther-Straße 50 in Fredersdorf-Vogelsdorf gestartet.

v.l.n.r.: Astrid Groth, Kitaträger des Kirchenkreises, Architekt Christian Dubrau, Bürgermeister Thomas Krieger, Pfarrerin Barbara Killat und Dirk Rieckers, Kirchengemeinde Mühlenfließ, und Superintendent Hans-Georg Furian.

Foto: Jürgen Bosenius

Bürgermeister Thomas Krieger (CDU), Superintendent Hans-Georg Furian und Dirk Rieckers, Gemeindekirchenratsvorsitzender der Kirchengemeinde Mühlenfließ, zeigten sich gleichermaßen über den erfolgreichen Projektstart erleichtert und freuten sich gemeinsam darüber, dass es in durchaus stürmischen Zeiten gelungen sei, das Kita-Projekt mit 80 Plätzen auf den Weg zu bringen.

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hat dem Kitaträger „Evangelische Kindertagesstätten Berlin Süd-Ost" 2021 den Zuschlag für den Bau erteilt. Das Baugrundstück gehört der Ev. Kirchengemeinde Mühlenfließ. Der Baubeginn ist für Anfang 2024 geplant. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich rund ein Jahr dauern.

Jürgen Bosenius

Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

im Sommer durfte ich mich Ihnen in Fredersdorf vorstellen. Im November habe ich die bewegende Verabschiedung von Pfarrer Berkholz in Petershagen miterlebt. Im Abschiedsgottesdienst in meiner jetzigen Gemeinde in Neustadt (Dosse) sind viele Tränen geflossen. Ende Februar werde ich meine Siebensachen in der Inselstraße in Vogelsdorf auspacken. Und dann bin ich da bzw. sind wir da. Denn Hund Bruno zieht natürlich mit!

Ich freue mich, Sie bald persönlich kennenzulernen und hoffe, Ihnen in den nächsten Jahren eine gute Begleiterin werden zu können.

Sicher sind Sie genauso neugierig wie ich, mit wem Sie es ab März zu tun bekommen. Nur keine Hemmungen! Sprechen Sie mich an! Einige Streiflichter meines Lebens verrate ich Ihnen schon vorab. Ich bin in einer Pfarrfamilie aufgewachsen. Meine Eltern hatten immer ein offenes Haus, jeder war willkommen. Ich bin schon einige Male umgezogen und heimisch geworden. Aber ein Ort ist mir immer Zuhause geblieben: Schöneiche. Der Bauernhof in der Dorfaue ist nach wie vor der „Stammsitz" unserer Familie. Ich freue mich sehr darauf, ihr wieder etwas näher zu sein.

Mein Theologiestudium führte mich nach Berlin an die Humboldt-Universität. Danach ging es für vier Jahre in den Religionsunterricht an drei Schöneicher Schulen. Das war eine sehr bereichernde Zeit, aber ich war doch sehr froh, wieder ganz in den gemeindlichen Kontext eintauchen zu können. Als Vikarin ging es in die Strausberger Kirchengemeinde mit Pfarrer Kirchner als Mentor. Gerne denke ich an diese Zeit zurück, auch an das Spezialvikariat in der Domseelsorge, einer Lebensberatungsstelle im Berliner Dom.

Meine ersten zwölf Amtsjahre führten mich ins Oderbruch. Als Pfarrerin war ich dort für neun Dörfer zuständig. Das bedeutete sechs Gemeindekirchenräte, viele Gebäude, weite Wege ... Und doch waren es gute Jahre, denn es gab in jedem Dorf taffe, engagierte Menschen. In besonderer Erinnerung sind mir die lebendigen Gottesdienste mit Posaunenchor, unser Brotfest zu Erntedank, das jährliche Pilgern auf dem Jakobsweg, unsere Kindersingerüste in den Sommerferien, der Baumkuchenstand auf dem Weihnachtsmarkt, die Partnerschaft mit den polnischen Senioren, ... Sie merken, ich komme ins Schwärmen. Das hört nicht auf, wenn ich Ihnen von Neustadt erzähle. Hubertusgottesdienst auf dem Gestüt, die „Kalebuzer", das Weihnachtssingspiel mit den Kindergärten, das Familienpilgern mit Ziege, Pony, Hund und Co, ... Mehr verrate ich jetzt nicht. Wir sehen uns ja bald!

Voller Hoffnung auf eine gesegnete gemeinsame Zeit grüßt Sie Ihre

Pfarrerin Anja Grätz

Herzlich danken wir

Foto: Textilhafen

für die vielen Kleiderspenden, die der Obdachlosenhilfe der Berliner Stadtmission zu Gute kommen.

Die Berliner Stadtmission betreibt eine große Kleiderkammer in der Storkower Straße, die von vielen Menschen in Anspruch genommen wird. Besonders benötigt werden warme Wintersachen für Männer. Wir sammeln in der Kirchengemeinde wieder ab November.

Wenn Sie bereits früher spenden möchten, erfahren Sie, was aktuell benötigt wird.

Goldene Konfirmation

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

wir laden diejenigen, die im Jahr 1973 oder 1974 in unseren Kirchen Fredersdorf, Eggersdorf oder Petershagen konfirmiert wurden, herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation ein.

Foto: pixabay

Herzlich willkommen sind auch diejenigen, die es in den vergangenen Jahren nicht möglich machen konnten, ihr Konfirmationsjubiläum bei uns zu feiern. Bitte geben Sie die Einladung gern an Ihre Mitkonfirmanden weiter, zu denen Sie Kontakt haben und die vielleicht nicht mehr hier in unserem Mühlenfließer Gemeindegebiet wohnen.

Den Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation feiern wir **am Sonntag, dem 24. März, um 11.00 Uhr, in der Petruskirche in Petershagen**. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ins Gemeindehaus ein. Wer möchte, kann danach gern seine Konfirmationskirche besuchen.

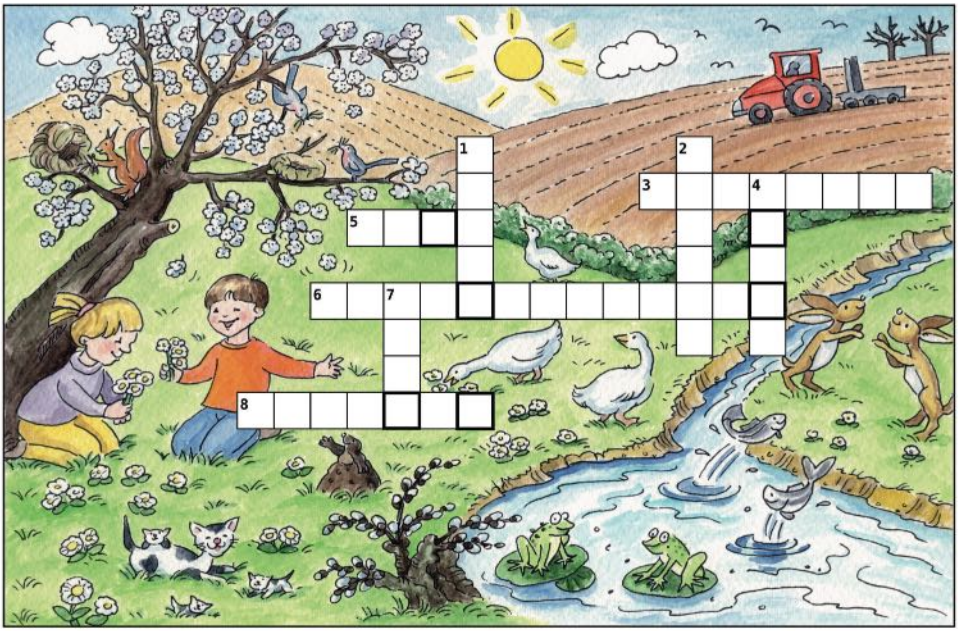
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Waehner an (033439 6222 oder per Mail an buero@muehlenfliess.net).

Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Killat

Hallo KINDER!

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Bringe die Buchstaben aus den umrandeten Kästchen in die richtige Reihenfolge.

Lösungswort: _ _ _ _ _ _

Bild: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de
Lösung: Ostern

KIRCHE MIT KINDERN

Am So. 03.03. findet wieder

Kindergottesdienst

um 10:00 Uhr dieses Mal im Kindergarten Paradieschen statt!

Schau vorbei und höre die Geschichte von Jesus und den Kindern.

Entdecker sein

Nächster KiGo:

Zusammen lachen

Miteinander

Spaß & Spiel

31.03.
19.05.
09.06.
14.07.

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

Eggersdorf · Fredersdorf · Petershagen · Vogelsdorf

Angebote für Kinder von 0-5 Jahren

Krabbelgruppe Senfkörner

Die Krabbelgruppe trifft sich auf dem Spielplatz „Schnelle Holzwürmer" in der Pohrtschen Siedlung in Eggersdorf, Ludwigstraße 1. Wir buddeln in der Sandkiste, machen Bewegungsspiele, singen miteinander und tauschen uns über das Elternsein und „Gott und die Welt" aus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach mal reinschnuppern! Wir freuen uns auf euch.

dienstags, ab 9.30 Uhr, auch in den Ferien
Leitung: Maren Sendatzki und Birgit Rieckers
E-Mail: birgit.rieckers@muehlenfliess.net

Kleinkinder-Gottesdienst

Einmal im Monat treffen sich die Klein- und Kindergartenkinder zu einem Gottesdienst.

monatlich donnerstags, 9.30 Uhr,
im Gemeindehaus Petershagen
Termine unter www.muehlenfliess.net
Kontakt: Beate Albrecht und Dagmar v. Eitzen
Telefon: 033439 82219 oder 03341 2148336
E-Mail: kleinkindergottesdienst@muehlenfliess.net

Angebote für Kinder von 6-12 Jahren

Christenlehre

Alle Kinder sind herzlich zur Christenlehre eingeladen. Hier wird gespielt, gesungen, gebacken, gebastelt und es werden gemeinsam biblische Geschichten erlebt.

Vorschüler, 1. - 3. Klasse:
dienstags, 15.15 - 16.00 Uhr
4. - 6. Klasse:
donnerstags, 15.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindehaus Petershagen
Leitung: Friederike Sell

Posaunenchor

Unterricht an Trompete, Posaune und Tenorhorn zum Hineinwachsen in das Ensemble.
Termine bitte erfragen bei Martin Leue
Telefon: 0160 4062936

Flötenkreis · für Schulkinder

im Gemeindehaus Petershagen
Termine bitte erfragen bei Ruth Heeg
Telefon: 0177 3341275

Kinder- und Jugendchor Ichthys

Vorschulchor: mittwochs,
15.30 - 16.00 Uhr (auf Anfrage)
Ichthys I (1. – 4. Klasse):
mittwochs, 16.15 - 17.00 Uhr
Ichthys II (ab 5. Klasse):
mittwochs, 17.15 - 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Petershagen
und in der Petruskirche
Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang
Telefon: 0162 3756737
hwang@muehlenfliess.net

Für Konfirmanden und Jugendliche

Junge Gemeinde

donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf
Alle Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren sind herzlich zum Jugendkreis mit thematischen Abenden, Kochen, Spielen, zum Mitgestalten von Festen der Gemeinde sowie den jährlichen Jugendfahrten u.v.a.m. eingeladen
Leitung: Friederike Sell, Jakob Schmidtke

An schulfreien Tagen und in den Ferien machen die Gruppen für Kinder und Jugendliche Pause.

Konfirmandenzeit Klasse 7 und 8
monatlich samstags, 10.00 - 14.00 Uhr
im Gemeindehaus Fredersdorf
Auch in diesem Jahr sind wieder alle Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz herzlich zur Konfirmandenzeit eingeladen. Diese Zeit lebt von einem guten Miteinander. Deshalb freuen wir uns, euch einmal im Monat samstags ins Gemeindehaus Fredersdorf zu netten Gesprächen, thematischer Arbeit und natürlich nicht zuletzt auch zum gemeinsamen Mittagessen zu begrüßen.
Wir freuen uns auf euch,
Jakob Schmidtke & Friederike Sell
Termine: 16. März, 13. April (7. Klasse),
19. - 21. April Konfi-Übernachtung (8. Klasse),
3. - 5. Mai Konfifahrt (7. Klasse)

Diakonie- und Gesprächskreise

Diakoniekreis
am 20. März, um 9.30 Uhr
im Gemeindehaus Fredersdorf
Leitung: Karin Alter

Frauenhilfe, auch für Männer
monatlich dienstags, um 15.00 Uhr,
im Gemeindehaus Eggersdorf
Termine: 26. März, 23. April, 28. Mai
Leitung: Pfarrerin Killat

Gemeindenachmittag
monatlich dienstags, um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus Vogelsdorf
Termine: 5. März, 2. April, 7. Mai
Leitung: Pfarrerin Grätz

Zwischen Himmel und Erde
monatlich freitags, 19.00 - 21.00 Uhr
im Gemeindehaus Fredersdorf
In diesem Gesprächskreis sprechen wir über Themen, die bewegen. Jedes Treffen ist in sich abgeschlossen, so dass sich wirklich jede und jeder herzlich eingeladen fühlen kann, ganz wie der Alltag des Lebens es erlaubt.
Termine: 5. April, 3. Mai
Leitung: Sylvia Schwabe

Angebote für Frauen

Frauenkreis Fredersdorf
monatlich dienstags, um 14.30 Uhr,
im Gemeindehaus Fredersdorf
Termine: 12. März, 9. April, 14. Mai
Leitung: Pfarrerin Grätz

Frauen im Gespräch · „Frauenfrühstück"

evangelische erwachsenen bildung

Eine Veranstaltung nur für Frauen –
mit Frühstück, Vortrag und Gesprächen
monatlich samstags, 9.00 - 11.15 Uhr,
im Gemeindehaus Fredersdorf
Nächste Termine:
- **2. März: Ausgewogenheit im Säure-Basen-Haushalt als unschätzbarer Wert auf dem Konto der Gesundheit**
  Referentin: Axinia Voigtländer
- **6. April: Iran, das missverstandene Land - ein Fahrrad-Reisebericht**
  Referent: Hans Neumann
- **4. Mai: Fredersdorfer Geschichte**
  Referent: Hans-Wolf Ebert
- **1. Juni: Ausflug nach Kunersdorf**
  Besuch des Chamisso-Museums und der Kirche
  Kostenbeitrag: 2 Euro

Leitung: Anke Voigt, Barbara Wiecha,
Marlies Beutell (033439 533138)
Mail: ank.voigt@outlook.de

Angebote für Senioren

Kaffeeklatsch
dienstags, 14.30 - 17.00 Uhr (außer feiertags)
im Gemeindehaus Fredersdorf
Leitung: Barbara Matschiavelli und Team
Telefon: 033439 78122

Seniorentanz
montags, 12.30 Uhr,
im Gemeindehaus Fredersdorf
Neue Tänzerinnen und Tänzer sind herzlich willkommen.
Leitung: Silvia Jackert

Handarbeitskreis
Der Handarbeitskreis trifft sich zur Zeit privat. Wenn Sie teilnehmen möchten, rufen Sie bitte Frau Rasch an. Telefon: 0151 62856804.

Kirchenmusik

Posaunenchor
Probe mittwochs, um 18.30 Uhr,
im Gemeindehaus Eggersdorf
Ausbildung und Unterricht nach Absprache
Leitung: Martin Leue
Telefon: 0160 4062936
E-Mail: Martin_Leue@web.de

Chor der Petruskirche
Probe mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr,
Gemeindehaus Petershagen und Petruskirche
Der Chor sucht weiterhin neue Singstimmen. Er singt im Gottesdienst, in Konzerten und bei anderen Gelegenheiten. Durch die regelmäßigen Proben entwickelt sich die Gemeinschaft bei diesem ehrenamtlichen musikalischen Mitwirken in der Gemeinde. Wer Lust am Singen und an der kirchenmusikalischen Verkündigung hat, ist herzlich zum Mitsingen eingeladen.
Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang

Kirchenchor Fredersdorf
Probe montags, 19.30 - 21.00 Uhr,
im Gemeindehaus Fredersdorf
Leitung: Johannes Voigt
Telefon: 0179 7813977
E-Mail: ChorFredersdorf@muehlenfliess.net

Seniorengottesdienste

Erinnern heißt Leben
Auch für von Demenz betroffene Menschen und pflegende Angehörige
in der Kirche Fredersdorf
am 5. März, 2. April, 7. Mai
jeweils um 10.30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Grätz

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pflegeheim Kläre Weist
Leitung: Pfarrerin Killat
am 5. März, 2. April, 7. Mai
jeweils um 10.30 Uhr

AWO Seniorenzentrum Clara Zetkin
Leitung: Pfarrerin Killat
am 26. März, 23. April, 28. Mai
jeweils um 10.30 Uhr

Foto: Jakob Schmidtke

Wir können es selbst kaum fassen - gerade eben waren die elf Konfis doch noch in der siebten Klasse, guckten uns schüchtern an und nun sind die zwei Jahre Konfi-Zeit schon wieder so gut wie vorbei. Aber Jakob Schmidtke und ich blicken dankbar auf die zwei Jahre zurück, die geprägt waren von einer schönen Konfifahrt nach Wünsdorf mit Fahrradtour um den Großen Wünsdorfer See herum und einem Spieleabend. Und wir freuen uns nicht nur auf die Konfirmation, sondern, dass wir mit der Gruppe im Sommer nach Tschechien fahren. Die diesjährigen Konfirmanden stellen sich am **21. April um 11.00 Uhr in der Fredersdorfer Kirche** vor. Kommen Sie vorbei und lernen Sie sie kennen. **Am Pfingstsonntag, um 10.00 Uhr werden unsere Konfis dann in der Petruskirche Petershagen konfirmiert.**

Friederike Sell

Es werden konfirmiert:

Noah Daniel Ellermann
Marlene Rosa Elise Franke
Maike Gettel
Helen Birgit Heine
Ella Hanni Kosok
Henry Kühl
Annabella Sophia Liebe
Samuel Lindenberg
Thies Rossmann
Aaron Rübel
Oskar von Ende

WANN		WAS	WO
25. Februar	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	*Gemeindehaus Eggersdorf*
Reminiszere		*Pfarrerin Killat*	
	11.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Kirche Fredersdorf*
		Pfarrerin Killat	
3. März	**10.00 Uhr**	**Weltgebetstagsgottesdienst**	*Kindergarten Paradieschen*
Okuli		*für Familien, Chor Ichthys, Religionspädagogin Sell und Kindergottesdienstteam*	
	11.00 Uhr	**Weltgebetstagsgottesdienst**	*Gemeindehaus Fredersdorf*
		mit Brunch, Sylvia Schwabe und Vorbereitungskreis, Musik: Anke Voigt	
10. März	**14.00 Uhr**	**Gottesdienst**	*Petruskirche Petershagen*
Lätare		*zur Einführung von Pfarrerin Grätz, Superintendent Furian, Posaunenchor Eggersdorf, Kirchenchor Fredersdorf*	
17. März	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	*Gemeindehaus Eggersdorf*
Judika		*Lektor Sell*	
	11.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Kirche Fredersdorf*
		Lektor Sell	
24. März	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	*Petruskirche Petershagen*
Palmarum		*mit Goldener Konfirmation, Pfarrerin Killat*	
28. März	**18.00 Uhr**	**Tischabendmahl**	*Gemeindehaus Fredersdorf*
Gründonnerstag		*Pfarrerin Grätz*	
	19.30 Uhr	**Tischabendmahl**	*Gemeindehaus Eggersdorf*
		Pfarrerin Grätz	
29. März	**15.00 Uhr**	**Musikalische Andacht**	*Petruskirche Petershagen*
Karfreitag		*zur Sterbestunde Christi, Pfarrerin Killat, Kirchenchor Fredersdorf*	
31. März	**5.30 Uhr**	**Ostermette**	*Kirche Eggersdorf*
Ostersonntag		*Pfarrerin Killat, Posaunenchor Eggersdorf*	
	11.00 Uhr	**Familiengottesdienst**	*Petruskirche Petershagen*
		Religionspädagogin Sell und Kindergottesdienstteam, Chor Ichthys, Chor der Petruskirche	
	11.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Kirche Fredersdorf*
		Pfarrerin Grätz	
1. April	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**	*Kirche Vogelsdorf*
Ostermontag		*Pfarrerin Grätz, Kirchenchor Fredersdorf*	
7. April	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	*Petruskirche Petershagen*
Quasimodogeniti		*Pfarrerin Grätz*	

WANN		WAS	WO
14. April	**9.30 Uhr**	**Bibelbrunch**	*Kirche Eggersdorf*
Miserikordias		*Birgit Rieckers und Vorbereitungsteam*	
Domini	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	*Kirche Fredersdorf*
		Pfarrerin Killat	
21. April	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	*Kirche Vogelsdorf*
Jubilate		*Lektorin (in Ausbildung) Schwabe*	
	11.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Kirche Fredersdorf*
		mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrerin Grätz, Religionspädagogin Sell, Jugendmitarbeiter Schmidtke	
28. April	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**	*Petruskirche Petershagen*
Kantate		*Pfarrerin Grätz, Bachkantate zum Mitsingen, Chor der Petruskirche, Chor Ichthys*	
5. Mai	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	*Kirche Eggersdorf*
Rogate		*Pfarrer Täuber (Kanzeltausch)*	
	11.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Kirche Fredersdorf*
		Pfarrer Täuber (Kanzeltausch)	
9.Mai	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**	*Katharinenhof*
Himmelfahrt		*Pfarrerin Grätz, Kirchenchor Fredersdorf*	
12. Mai	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	*Kirche Vogelsdorf*
Exaudi		*Pfarrerin Killat*	
	11.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Petruskirche Petershagen*
		Pfarrerin Killat	
19. Mai	**10.00 Uhr**	**Konfirmationsgottesdienst**	*Petruskirche Petershagen*
Pfingstsonntag		*mit Kindergottesdienst, Pfarrerin Grätz, Chor der Petruskirche*	
20. Mai	**11.00 Uhr**	**Ökumenischer Gottesdienst**	*St. Hubertus*
Pfingstmontag		*Pfarrerin Killat, Ökumenische Chöre, Leitung: Johannes Voigt*	
26. Mai	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	*Kirche Eggersdorf*
Trinitatis		*Pfarrerin Grätz*	
	11.00 Uhr	**Gottesdienst**	*Kirche Fredersdorf*
		Pfarrerin Grätz	
2. Juni	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	*Kirche Vogelsdorf*
1. Sonntag		*Pfarrerin Killat*	
nach Trinitatis	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	*Petruskirche Petershagen*
		Pfarrerin Killat	

Familienfreundlicher Gottesdienst · Musikalischer Gottesdienst · Abendmahl · Kaffeetafel

Eggersdorf · Fredersdorf · Petershagen · Vogelsdorf

"Salaam – Friede sei mit euch"

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Ein „Band des Friedens" als Hoffnungszeichen, so ist der Weltgebetstag, der in diesem Jahr aus Palästina vorbereitet wurde, überschrieben. Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März Menschen in den Weltgebetstag-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll um Frieden auf der ganzen Welt.

Das wollen auch wir in unserem Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Brunch **am 3. März, um 11.00 Uhr, im Gemeindehaus Fredersdorf** mit Ihnen gemeinsam tun.

Seien Sie herzlich eingeladen, auf die Stimmen der palästinensischen Frauen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen zu hören, welche uns den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet haben.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie, gerne bringen Sie kulinarische Köstlichkeiten zur Bereicherung unseres Buffets mit.

Zum Abendgottesdienst laden wir Sie am **Freitag, dem 1. März, um 18.00 Uhr, in der katholischen Gemeinde St. Georg** (An der katholischen Kirche 2, 15366 Hoppegarten) ein.

Sylvia Schwabe

Einladung zur Einführung von Pfarrerin Anja Grätz

Herzlich laden wir Sie am **Sonntag, dem 10. März, um 14.00 Uhr, in die Petruskirche Petershagen** zum Gottesdienst ein. Dann wird Superintendent Furian unsere neue Pfarrerin Anja Grätz in ihre Stelle einführen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zu Grußworten und zum Gespräch bei einem kleinen Empfang. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Barbara Killat

Einladung zu den Gottesdiensten an den Ostertagen

Foto: pixabay

Das höchste Fest der Christenheit ist das Osterfest. In allen christlichen Kirchen der Welt wird es gefeiert. Wir denken an das Leiden und Sterben und die Auferstehung Jesu Christi. Aus den Texten der Bibel wissen wir, dass Jesus am Pessachfest hingerichtet wurde. Der Termin des Pessachfestes richtet sich nach dem Mondkalender und wird am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert. Daher ist auch der Ostertermin veränderlich. Ostern kann frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April fallen.

In diesem Jahr feiern wir Ostern am 31. März. Der österliche Festkreis beginnt in unserer Gemeinde mit den Abendmahlsfeiern am

Gründonnerstag. An diesem Tag gedenken wir der letzten Mahlzeit, die Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor der Kreuzigung gefeiert hat. Am Karfreitag, das Wort kommt von dem althochdeutschen Wort „kara" und meint Klage, denken wir an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung des Gottessohnes und seinen Sieg über den Tod.

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten an den Ostertagen ein:

Gründonnerstag, 28. März,
Andacht mit Tischabendmahl
18.00 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf
19.30 Uhr im Gemeindehaus Eggersdorf

Karfreitag, 29. März,
Musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi
15.00 Uhr in der Petruskirche Petershagen.
Es erklingt „Die sieben Worte Jesu am Kreuz" von Schütz. Es spielen Instumentalisten, es singen Sascha Glintenkamp (Bass) und Peter Ewald (Tenor) sowie der Kirchenchor Fredersdorf, die Leitung hat Johannes Voigt.

Ostersonntag, 31. März
5.30 Uhr Ostermette in der Kirche Eggersdorf mit dem Posaunenchor Eggersdorf
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Chor Ichthys und dem Chor der Petruskirche in Petershagen
11.00 Uhr Ostergottesdienst in der Kirche in Fredersdorf

Ostermontag, 1. April
10.00 Uhr Ostergottesdienst mit dem Kirchenchor Fredersdorf in der Kirche Vogelsdorf

Bachkantate zum Mitsingen

Foto: S. Hesse

Am Sonntag Kantate, am 28. April, 10.00 Uhr, wird im Gottesdienst in der Petruskirche die Bachkantate, „Was Gott tut, das ist wohlgetan" (BWV 99) erklingen.

Was ist Ihr Lieblingslied aus dem Evangelischen Gesangbuch? EG 372 „Was Gott tut, das ist wohlgetan" ist von vielen Komponisten geschätzt und bearbeitet worden. Ich kannte diesen Choral zunächst als Orgelmusik von F. Liszt. Inzwischen begleite ich ihn im Gottesdienst als Gemeindegesang sehr gerne. Diesmal feiern wir den Bachkantatengottesdienst mit diesem Choral. Er ist leicht mitzusingen. Für den Sopran ist es wie im Gemeindegesang. Auch die anderen Stimmen, Alt, Tenor, Bass, lade ich ein, diese mehrstimmige Chormusik mitzuerleben.
Anmeldung: Kantorin Eun-Hee Hwang
E-Mail: hwang@muehlenfliess.net
Telefon: 0162 3756737
Leihnoten sind vorhanden.

Probentermine:
jeweils Mittwoch: 10. April, 17. April, 24. April, von 19.30 – 21.00 Uhr, im Gemeindehaus Petershagen
Sonntag, 28. April, 9.00 Uhr: Einsingen

Eun-Hee Hwang

Sattelfest

Foto: pixabay

Am Sonntag, dem **28. März,** wird am **Petershagener Dorfanger** zum zweiten Mal das Sattelfest unserer Region ausgerichtet. Radfahrer aus der näheren und weiteren Umgebung treffen sich nach einer Sternfahrt und verschiedenen Rundtouren. Für alle Gäste wird von der Ortsgemeinde, Schulen und vielen Vereinen ein buntes Programm vorbereitet.

Und unsere schöne Petruskirche ist mittendrin. Nach dem Gottesdienst wird die Kirche offen bleiben, es wird Führungen zur Kirchengeschichte geben und weiteres mehr.

Einzelheiten zum Programm entnehmen Sie bitte der April-Ausgabe der Ortszeitung Das Doppeldorf.

Wer kann, sollte an diesem Tag tatsächlich mit dem Fahrrad kommen. Parkflächen für Autos gibt es nur weit außerhalb des Angers.

Burkhard Paetzold

Auf, auf zum fröhlichen Radeln, auf in die schöne Welt ...

Wir planen wieder eine Gemeinde-Radtour!

Am **1. Mai** wollen wir in unserem schönen Landkreis gemeinsam radeln. Die Tour startet in **Petershagen an der Petruskirche, um 10.00 Uhr**. Die Strecke ist ca. 25 km lang und führt uns zuerst auf guten, befestigten Fahrradwegen oder wenig befahrenen Straßen und anschließend auf Waldwegen am Rand des Bötzsees durch unsere landschaftlich reizvolle Natur zur Spitzmühle. An einem schönen Fleckchen wird es ein Picknick geben. Nach einem kurzen Abstecher durch Strausberg geht es auf dem Radweg von Eggersdorf nach Bruchmühle und wieder zurück zur Petruskirche.

Die Tour ist somit als Rundtour geplant. In diesem Jahr können wir noch nicht fest auf ein Begleitfahrzeug oder den Fahrradanhänger setzen, hoffen jedoch, einen „Besenwagen" zu organisieren, der einen Rücktransport ermöglicht, wenn ein Teilnehmer unverhofft nicht mehr aus eigener Kraft den Rückweg schaffen sollte.

Idealerweise melden sich Interessierte vorher bei Dietmar Eisemann (deisemann@gmx.de), oder Pfarrerin Killat (killat@muehlenfliess.net).

Dietmar Eisemann

Streicherserenade

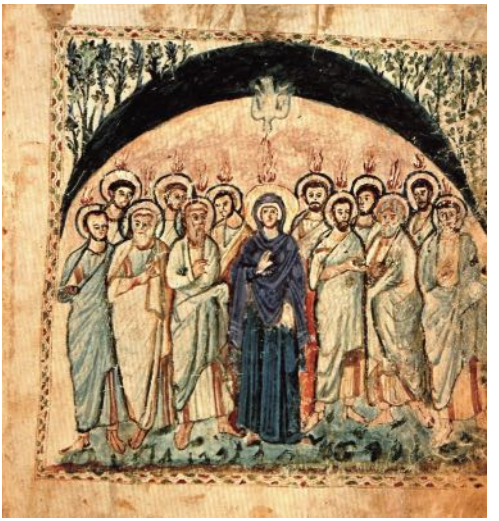
Foto: pixabay

Am **25. Mai, um 17.00 Uhr**, gastiert das Kammerorchester Strausberg innerhalb der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen" unter dem Titel „Streicherserenade" in der **Petruskirche**. Es singen und spielen Solisten, die Leitung hat Axel Neumann.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Johannes Voigt

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag



Rabbula-Evangeliar (586) *Quelle: wikipedia*

Es ist schon eine gute Tradition, dass wir am Pfingstmontag mit unseren ökumenischen Geschwistern Gottesdienst feiern.

Und so laden wir gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde und der katholischen Gemeinde recht herzlich zum Gottesdienst am **Pfingstmontag, 29. Mai, 11.00 Uhr, in die St. Hubertuskirche** ein. Es singt für uns und mit uns der ökumenische Chor unter der Leitung von Johannes Voigt.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss und die Gelegenheit zum Gespräch und Beieinandersein. Wir freuen uns sehr über Salat- und Kuchenspenden.

Barbara Killat

Christenlehre

Foto: Friederike Sell

„In Marquette-Lez-Lille haben sie aber eine komische Kirche." - Dies sagte ein Junge in der Christenlehre, als wir uns an das Projekt wagten, Postkarten an die Partnerstädte Sleaford (England), Marquette-Lez-Lille (Nordfrankreich) und Skwierzyna (Polen) zu schreiben. Fredersdorf-Vogelsdorf hat diese drei genannten Partnerstädte, und wir leben im intensiven Austausch miteinander.

Jedes Jahr gibt es verschiedene Projekte. In diesem Jahr kann man eine Postkarte an die jeweiligen Orte schreiben. Wir beschäftigten uns in der Christenlehre mit der Religion des jeweiligen Landes und stellten dabei fest, dass die Kirche in Frankreich ganz anders aussieht als bei uns die Petruskirche. Und in Sleaford ist der Kirchturm sehr lang. Zwei Jungs trauten sich sogar, etwas auf Französisch zu schreiben. Jetzt kommt noch eine Briefmarke drauf, und dann gehen unsere Postkarten auf Reisen.

Mal gucken, ob sie ankommen.

Friederike Sell

Verabschiedung von Pfarrer Berkholz - schön und bewegend

Gemeindekirchenratsvorsitzender Dirk Rieckers, Pfarrer Rainer Berkholz, Superintendent Hans-Georg Furian

Die Junge Gemeinde erinnert sich an lustige Zeiten

Die Bürgermeister Thomas Krieger und Marco Rutter danken und wünschen alles Gute für den Ruhestand.

Es gab überraschende Geschenke.

Die letzte Predigt von Pfarrer Berkholz im aktiven Dienst.

Die Mitglieder des Gemeindekirchenrats danken Pfarrer Berkholz für seinen langjährigen Dienst.

Fotos: Ev. Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

St. Martin sorgt für Verkehrschaos in Petershagen

700 Menschen kamen zum St. Martinsumzug am 11.11. zur Petruskirche Petershagen. Nach einer kurzen Andacht, die unterstützt wurde vom Posaunenchor Eggersdorf, lief Pfarrerin Barbara Killat mit Laterne vorneweg und die Menschenmenge folgte ihr. Polizei und Feuerwehr sicherten uns den Weg, sodass die vielen Menschen, Klein und Groß einen Laternenumzug machen konnten. Manch ein Autofahrer oder -fahrerin hatte dafür kein Verständnis, aber Polizei und Feuerwehr hatten die Situation super im Griff. Nach der, für manch ein kleines Kind, großen Runde gab es eine Stärkung auf der Kirchwiese mit Punsch und Martinshörnchen. Aber das Teilen nicht vergessen! Wie Martin das einst mit seinem roten Mantel getan hat, teilten die Kinder und Erwachsenen ihre Hörnchen. Wir danken dem Förderverein des Kindergartens Paradieschen, dem Posaunenchor Eggersdorf, der Polizei MOL, der Feuerwehr Petershagen, den Jugendlichen und Konfirmanden sowie allen ehrenamtlichen Helfern für die Mithilfe.
Ohne Sie wäre so ein Fest überhaupt nicht möglich. Vielen Dank!

Friederike Sell

Laubaktion

Vielen Dank den zahlreichen helfenden Händen bei unserer Laubaktion im vergangenen November. Gemeinsam haben wir viel geschafft und hatten Spaß dabei.

Foto: Susanne Waehner

Klaus Körner (22.09.1946 - 16.10.2023)

Foto: Archiv

1946 im thüringischen Poxdorf geboren, wuchs Klaus Körner in Cottbus auf. 1966 begann er ein Studium in Berlin, zunächst Musik, dann wegen einer fortschreitenden Sehbehinderung Rechtswissenschaft bis 1973. Von 1977 bis in die 90er Jahre arbeitete er als freiberuflicher Schriftsteller und Publizist. 1989 zog Klaus Körner mit der Familie nach Petershagen und wurde hier Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde.

Überregional wurde er 1990 aktiv als Mitbegründer der „Initiative Christliche Linke". Sein Denken war stark geprägt von der Theologie der Befreiung und durch die christlichen Basisgemeinden Lateinamerikas. 1995 erschien beim Union Verlag sein umfangreiches Buch „Knecht-Gottes-Lieder. Lesebuch aus christlichen Gemeinden Lateinamerikas".

Aufgewachsen in einem christlichen Elternhaus mit einer protestantischen Mutter und einem katholischen Vater, beschäftigte er sich zeitlebens kritisch mit ökumenischen Fragen. In der weltweiten ökumenischen Bewegung waren ihm die Stimmen und Einflüsse aus dem globalen Süden Ansporn und Verpflichtung.

Klaus Körner fand nach der Wende seine aktive politische Heimat immer wieder neu in verschiedenen Bürgerbewegungen und Parteien - oft in leitenden Funktionen oder als juristischer Mitarbeiter. Stationen dabei waren die Bürgerbewegung „Vereinigte Linke", Bündnis 90/DIE GRÜNEN und schließlich (nach dem Kosovo Krieg) die PDS, später „Die Linke". Dabei war er vielfach bundes- oder landespolitisch tätig, in den letzten Jahren auch als Fraktionsvorsitzender für „Die Linke" in der Petershagener Gemeindevertretung. Nicht zuletzt wegen seiner Erblindung lagen ihm soziale Themen und der Einsatz für Menschen mit Beeinträchtigungen besonders am Herzen.

In der Petershagener Kirchengemeinde wurde Klaus Körner in den 90er-Jahren zum Mitglied des Gemeindekirchenrates gewählt und war lange Jahre Vorsitzender. Er leitete von 1999 bis 2010 die Arbeit des Koordinierungsrates zum Zusammenschluss der Gemeinden in Eggersdorf, Fredersdorf, Petershagen und Vogelsdorf bis zur Gründung zur Evangelischen Gemeinde Mühlenfließ. Klaus Körner war streitbar und kritisch, was bisweilen nicht ohne harte Auseinandersetzungen ausging. Gemeinsam mit dem Förderverein galt sein Engagement dem Christlichen Kindergarten „Regenbogenbaum", bis es schließlich gelang, dem Kindergarten im ehemaligen Pfarrhaus eine Heimstatt zu geben.

Nachdrücklich brachte er sich mit den Themen der globalen Ökumene bei der Gestaltung der jährlichen ökumenischen Friedensdekade sowie

in „Gottesdiensten in anderer Form" oder bei thematischen Gemeindeabenden ein. Einige davon hat er mit Lesungen aus seinem literarischen Schaffen gestaltet.

Klaus Körner begleitete in seiner Zeit als GKR-Vorsitzender die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in der Petershagener Kirche, und schließlich feierten wir 2010 mit den Partnergemeinden und weiteren ökumenischen Gästen das 100-jährige Jubiläum dieser Dorfkirche mit einer kirchengeschichtlichen Tagung, die sich mit evangelischen Minderheiten in Polen und Russland beschäftigte.

Auch wenn Klaus Körner sich in den letzten Jahren aus der aktiven Gemeindearbeit zurückgezogen hatte, aus dem Gemeindeboten werden seine tiefgründigen Artikel in Erinnerung bleiben.

Wir sind Klaus Körner dankbar für seine vielfältigen Ideen und sein prägendes Engagement für unsere evangelische Gemeinde.

für den GKR
Burkhard Paetzold

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

- Vorsorge zu Lebzeiten
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot – preiswert

15370 Petershagen · Eggersdorfer Str. 42 a · ☎ (033439) 8 19 81

ATRIUM
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
Tel. 033439 8808

Am Bahnhof 2
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
www.atrium-bestattungen.de

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Ihr seriöser Berater in der Vorsorge und zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

Kastanien-Apotheke

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon: (03 34 39) 63 69

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch

BENDEL
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Rita Bendel Häusliche Krankenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon (0 33 41) 4 42 04

Bürozeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ZEISS Vision Partner

Brillen-Krug
seit 1950

Spezialist für optimale Brillenanpassung mit Video-Infral® von Zeiss
Besser Sehen mit i.Scription®
Kontaktlinsen
Brillenservice

Fachgeschäft für Augenoptik
Brillen-Krug GbR
15370 Petershagen, Lindenstr.18
Tel.:/Fax 033439/59208
www. optik-brillenkrug.de

Filiale Strausberg: 15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 1 Tel./Fax: 03341/250020
Filiale Müncheberg: 15374 Müncheberg, Ernst-Thälmann-Straße 71 Tel./Fax: 033432/538
Filiale Altlandsberg: 15345 Altlandsberg, Berliner Allee 37D Tel.: 033438/70835 Fax: 033438/70838

Maler- und Lackierermeister
A. Frede Malerfachbetrieb
• Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
• Fußbodenverlegearbeiten

15370 Petershagen • Dr.-Manasse-Str. 48
Tel./Fax: (033439) 5 36 77 • Mobil: 0172 / 309 96 62
Büro: 18 45 00 • www.malerfachbetrieb-frede.de

Mit kirchlichem Segen wurden bestattet

Joachim Boche, Petershagen, 93 Jahre
Dr. Otto Schulz, Fredersdorf, 91 Jahre
Helga Bachert, Fredersdorf, 90 Jahre
Doris Brockmann, Fredersdorf, 83 Jahre

Auf die Konfirmation bereiten sich vor

Noah Daniel Ellermann
Marlene Rosa Elise Franke
Maike Gettel
Helen Birgit Heine
Ella Hanni Kosok
Henry Kühl
Annabella Sophia Liebe
Samuel Lindenberg
Thies Rossmann
Aaron Rübel
Oskar von Ende

Foto: Maren Sendatzki

Redaktionskreis: Ebert · Killat · Mokroß · Radzimanowski · Schock · Sturhahn
Die Verfasser der Beiträge sind für deren Inhalt verantwortlich.
Kontakt: Kirchenbüro Mühlenfließ
Redaktionsschluss: 07.02.2024
Anzeigen-Koordinierung: über Kirchenbüro Mühlenfließ
Auflagenhöhe: 13.500 · **Druck:** Die GemeindebriefDruckerei

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Foto: pixabay

Zu Pfingsten feiert die Kirche die Kraft des heiligen Geistes. Für viele Menschen ist das schwer vorstellbar. Gerade im deutschsprachigen Raum gibt es viele Pfingstbräuche, die teilweise auch skurril wirken.

Im Bergischen Land hat sich das Pfingstsingen als Heischebrauch erhalten. Am Abend des Pfingstsamstags ziehen junge Männer, die Pingsjonge, von Haus zu Haus und bringen den Bewohnern den Pfingstgruß. Dabei sind sie bestrebt, eigene Reviere zu haben und auch zu verteidigen. Denn es geht um mehr als nur Gesang: sozusagen als Gegenleistung bitten die Sänger um Speck, Schnaps, Tabak, Eier und Geld. Dringt also eine fremde Gruppe in das eigene Revier ein, schmälert das die „Einkünfte", weswegen es nicht selten zu Streitigkeiten und Schlägereien kommt, was immer wieder zu Verboten dieser Tradition führte – erstmals belegt 1574 durch Herzog Wilhelm vom Berg.

Auf eine noch längere Tradition kann der Knoblauch-Mittwoch zurückblicken, der in der Region Halle (Saale) begangen wird. Die dortige Kalandbruderschaft aß und trank an den Pfingsttagen so reichlich, dass mit dem Knoblauch-Mittwoch ein weiterer Feiertag eingeführt wurde, der der Gesundheit dienen sollte. An diesem Tag aßen die Mitglieder der Bruderschaft und auch die Bevölkerung der Stadt ausschließlich Knoblauch, der in ihrer Region reichlich vorhanden war. Zwar wurde 1870 das große Fest auf der Würfelwiese verboten, aber dank der 2002 gegründeten Knoblauchsmittwoch-Gesellschaft konnte diese Tradition wieder aufleben.

Historisch geht es auch bei der Geißbockversteigerung im rheinland-pfälzischen Deidesheim zu. Bereits seit 1404 ertönt jeweils am Dienstag nach Pfingsten um 17.45 Uhr in der Stadt die Glocke der katholischen Pfarrkirche und läutet die traditionelle Versteigerung ein. Der Geißbock musste von der Nachbarstadt Lambrecht als Abgabe für Weiderechte gestellt werden. Heutzutage feiert die Stadt ein großes Volksfest, bei dem der Bock an der Stadtgrenze mit Musik und Festumzug entgegengenommen wird. Höhepunkt sind ein Historienspiel mit über 100 Beteiligten und schließlich die Versteigerung.

Und was ist ein Suppenbrunzer? Dabei handelt es sich um eine Glaskugel - die Heilig-Geist-Kugel - mit einer geschnitzten Taube im Inneren, die zu Pfingsten über dem Esstisch aufgehängt wurde und Segen ins Haus brachte. Stand dann der große Suppentopf auf dem Tisch, stieg der Wasserdampf auf, kondensierte am Glas und tropfte anschließend in die Suppe zurück. Das ist für uns heute physikalisch sehr logisch, doch für das einfache Volk war es nicht so leicht zu erklären. Für sie hat der Heilige Geist in die „Supp'n brunzt" und sie dadurch gesegnet. Böse Geister hatten dadurch keine Chance!

Pfingsten ist also nicht nur ein kirchliches Fest mit Prozessionen, Gottesdiensten und Gebeten, sondern auch ein Volksfest und Fest der Natur und des Lebens.

Nadja Schock

MUSIK IN DER KIRCHE

Sonntag · 24. März · 18 Uhr · Petruskirche Petershagen

Frühlingskonzert mit dem Männergesangsverein „Flora 1877" e. V.
Leitung: Matthias Deblitz

Karfreitag · 29. März · 15 Uhr · Petruskirche Petershagen

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi
„Sieben Worte Jesu am Kreuz" von Heinrich Schütz
Kirchenchor Fredersdorf, Leitung: Johannes Voigt

Ostersonntag · 31. März · 11 Uhr · Petruskirche Petershagen

Ostermotette „Christ ist erstanden" von Uwe Lüer u. a.
Kinder- und Jugendchor Ichthys und Chor der Petruskirche
Leitung: Eun-Hee Hwang

Samstag · 27. April · 18 Uhr · Kirche Eggersdorf

Frühlingskonzert
Posaunenchor Eggersdorf, Leitung: Martin Leue

Sonntag · 28. April · 10 Uhr · Petruskirche Petershagen

Bachkantate zum Mitsingen
„Was Gott tut, das ist wohlgetan" BWV 99
Kinder- und Jugendchor Ichthys, Chor der Petruskirche und Projektchor
Solisten, Instrumentalisten, Leitung: Eun-Hee Hwang

Samstag · 11. Mai · 11 Uhr · Petruskirche Petershagen

Konzert Orgelplus
Werke von Antonio Vivaldi, Jacob van Eyck u. a.
Flöte und Klarinette: Susanne Ehrhardt, Orgel: Eun-Hee Hwang

Samstag · 25. Mai · 19 Uhr · Petruskirche Petershagen

Kammerorchester MOL
„Musikschulen öffnen Kirchen"

Samstag · 15. Juni · 19 Uhr · Petruskirche Petershagen

Kammerkonzert
Werken von Henry Purcell, Joseph Haydn und Robert Schumann
Mui Quartett

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.
Eine Spende wird erbeten.

Frühlingsblüten · Foto: pixabay.com / Kurt Bouda